

Autorama Motorsport Wetzikon gewinnt das 24h Dubai 2019

Das Zürcher Oberland scheint das wohl schnellste Gebiet in der Schweiz zu sein. Neben dem Sauber F1 Team drängt sich jetzt aber ein anderes, junges Motorsport Team in den Vordergrund.

Das zur Autorama AG Wetzikon gehörende Rennteam der Autorama Motorsport AG kann sensationell und beim ersten Rennen alle möglichen Klassensiege einfahren.

Die Szenerie hätte nicht dramatischer und spannender sein können. Gestartet ab Platz 2 fiel die Equipe, welche mit dem neuen VW Golf GTI TCR antrat, bis auf Platz 7 zurück. Noch vor Einbruch der Dunkelheit wurde aber zünftig aufgedreht und man konnte durch ideale strategische Planung bis auf Platz 3 vorstossen.

«Wir wissen ja zum Glück, dass 24 Stunden sehr lange sein können. Wenn die Sache für einen läuft, dann geht der Sekunden-Zeiger sehr langsam. Wenn die Sache aber gegen Dich läuft, dann geht der Zeiger rasend schnell» meinten Renningenieur Adrian Wolf von Wolf Power Racing und Patrick Liechti, Teamchef der Autorama Motorsport Crew.

Die Nacht war angebrochen und unsere Fahrer Yannick Mettler, Marlon Menden, Jerome Ogay, Fabian Danz und Stefan Tanner kämpften sich durch ein mit Zwischenfällen und leider auch Unfällen geprägtes Rennen. Es gelang so gut, dass man gegen 01.00 Uhr die Spitze in der TCE und TCR Klasse übernommen hatte.

Das Rennglück, darf man hier erwähnen, war auf der Seite vom Team aus Wetzikon. Die direkte Konkurrenz hatte mehr und mehr mit technischen und strategischen Problemen zu kämpfen. Mal blieb einer ohne Benzin stehen, mal ging einer in Flammen auf.

Gegen 10 Uhr, also nach 19h Fahrtzeit, lag das Team auf Rang zwei, als beim führenden Fahrzeug an der Hinterachse ein Teil des Reifenabrieb für ein eher grösseres Feuer gesorgt hat. Die betroffene Crew blieb zwar unversehrt, doch deren Führung war weg und lag nun bei den Herren aus Wetzikon.

«Es geht noch lange, es kann innert Sekunden alles passieren» klang es immer wieder durch die Box. Auch eine Stunde vor der karierten Flagge wagte man es noch nicht, an das unmöglich Geglaubte zu glauben.

Der letzte Stint gehörte Stefan Tanner, er führt im VW Betrieb in Wetzikon unter der Woche den ganzen Servicebereich und war Initiator für das Autorama Rennsportprojekt. Rund 10 Minuten vor Schluss, mit sicheren 4 Runden Vorsprung nochmals eine Schrecksekunde. In einer unübersichtlichen Kurve entging man um ein paar Zentimeter einem Mauereinschlag aufgrund eines Ausweichmanövers. «So schnell wären die 23.50 h weg gewesen» grinste ein nervöser Patrick Liechti.

Es ging alles gut und die Truppe aus Wetzikon hat am 24h Rennen von Dubai die TCE und TCR Klasse für sich entschieden! Ein riesen Erfolg, ist doch Dubai nach Le Mans und dem Nürburgring für die Langstreckenfahrer das mitunter grösste Highlight der Saison.

Pascal Hürlimann, Geschäftsleiter der Autorama Betriebe, meint sichtlich gerührt: «Wir haben uns immer wieder zitieren lassen, dass wir hierher kommen, um zu gewinnen. Dass es jetzt aber wirklich geklappt hat, ist unglaublich und verdient meinen grössten Respekt. Vom Tanker über den Koch, über die Mechaniker, welche innert 2,5 Minuten

die ganze Bremsanlage inkl. Räder wechselten, zu den Strategen, welche 24 Stunden in Ihre fünf Bildschirme schauten bis hin zu unseren sensationellen Fahrern, welche auf den Punkt die Zeiten geliefert haben, wie es unsere Strategie erfordert hat. Einfach unglaublich!»

Die Zürcher Oberländer Equipe hat gezeigt, dass mit Engagement und viel Herzblut alles möglich ist. Die Saison ist noch jung, die Mannschaft hat aber bewiesen, dass es im Oberland nicht nur einen Rennstall gibt, der international für Furore sorgen kann.